



Jahresbericht 2003

Zusammenfassung


BirdLife[®]
SVS/BirdLife Schweiz

Schweizer Vogelschutz SVS – BirdLife Schweiz

Wiedingstrasse 78 Postfach 8036 Zürich PC 80-69351-6
Tel 01 463 72 71 Fax 01 461 47 78 www.birdlife.ch svs@birdlife.ch



Lebensnetze für die Natur

Wenn über die ganze Landschaft, in Kulturland, Wald und Siedlungsraum, viele naturnahe **Kleinstrukturen** vorkommen, dann ist das ein entscheidender Beitrag zum Naturschutz.

Mit diesem Ziel hatte der SVS vor einem Jahr seine Kleinstrukturen-Kampagne gestartet. Dieses Jahr ging es in der deutschsprachigen Schweiz um den Schritt **von der Information zur Praxis**. Viele SVS-Sektionen, die Naturschutzvereine in den Gemeinden, legten Asthaufen, Krautsäume oder Hecken an. Die SVS-Kantonalverbände unterstützten sie dabei. In der **Romandie** starteten wir dieses Jahr die Kampagne mit der französischsprachi-

gen Ausgabe der Broschüre und einer Medienkonferenz. Botschafter für die Kleinstrukturen war als **Vogel des Jahres 2003** der Distelfink. Mit seinem farnefrohen Gefieder brachte er es bis in die Tageschau von Fernsehen DRS.



Markus Jenny



Sergio Tirro

1 Der Distelfink eignet sich gut, um für die Kleinstrukturen zu werben. **2** Beim Start der Kampagne für die Romandie in La Sauge standen die Reptilien im Vordergrund. Die Ringelnatter in der geübten Hand des Spezialisten erweckte viel Interesse. **3** Kleinstrukturen wie solche Säume sind gerade auch als Winterquartier für Kleintiere von grösster Bedeutung.

Habitats: Natur im Kulturland und im Wald

Natur auf der ganzen Fläche ist das Ziel des Engagements des SVS im Wald und im Landwirtschaftsgebiet.

Das **Waldprogramm Schweiz WaP** bereitete uns das ganze Jahr über grosse Sorgen. Der Bund will damit seine Waldpolitik neu definieren. Doch das bisher in der Schweiz naturnah gebliebene Ökosystem kam immer mehr unter den Druck einseitig wirtschaftlicher Interessen. Dabei hat der Wald viel mehr zu bieten als die Holzproduktion allein. Der SVS erarbei-

tete zusammen mit den anderen grossen Naturschutzorganisationen fundierte Positionspapiere und nahm mit grossem Aufwand Einfluss auf die Diskussionen zum WaP. Damit konnten wir vorläufig das Schlimmste verhindern. **Biodiversitätsförderung** ist jetzt als eine der wichtigsten Funktionen des Waldes anerkannt. Aber noch fehlen die griffigen Massnahmen zu ihrem Schutz. Und überall fehlt es an den nötigen Mitteln. Der SVS bleibt auch 2004 am Ball.

Auch auf das Kulturland ist der Druck gross. Der Einsatz des SVS für die **Ökoqualität in der Landwirtschaft** ging unvermindert weiter. Unterdessen sind in vielen Kantonen erste Vernetzungsprojekte angelaufen. Es gilt, sie ausreichend zu begleiten, damit die zusätzlichen Direktzahlungen der Natur effektiv viel bringen. Zwei weitere Themen kommen auf uns zu: Vorstösse zu einer weiteren Verwässerung der **Raumplanung** und Umgestaltungen der **Regionentwicklung**.

1 Die Erhaltung einer vielfältigen Landschaft und extensiv bewirtschafteter Gebiete beschäftigt den SVS sowohl bei der Wald- als auch bei der Landwirtschaftspolitik. **2** Der SVS möchte, dass Totholz zum Grundstandard für alle Wälder unseres Landes gehört.



Lorenz Heer

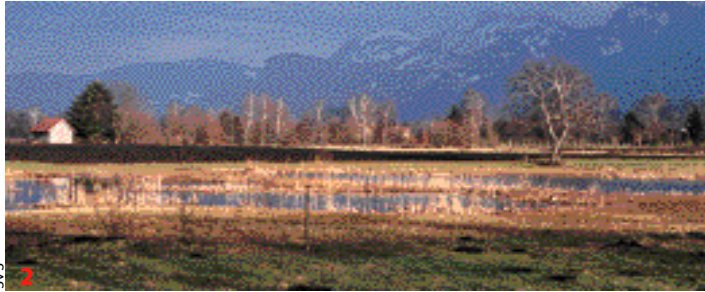


Gebiete



Die Umsetzung des Schutzgebietsnetzes SMARAGD durch den Bund, unter anderem mit den **Important Bird Areas IBAs**, kommt langsam voran. In einer ganzen Reihe von Gebieten (Neeracherried, Neuenburgersee, Moore, Wasservogelgebiete) ist der SVS selber aktiv. Am **Frauenwinkel 1** hat die vom SVS mitgetragene Stiftung diesen Herbst erfolgreich grosse Gestaltungsarbeiten gestartet. Dort und im Hochmoor von

Rothenthurm brütet noch der **Grossbrachvogel 3**, weshalb wir uns hier besonders für Störungsvermindierungen einsetzen. Die Schutzgebietsarbeit ist ein wichtiger Aufgabenbereich der SVS-Landesorganisationen und -Kantonalverbände. Der SVS selber verfügt über die aktive **Schweizerische Stiftung für Vogelschutzgebiete SSVG**, die unter anderem in den Mooren des St. Galler Rheintals **2** tätig ist und 20 Jahre alt wurde.



SVS

Arten

Der Start des grossen Rahmenprogramms **Artenförderung Vögel Schweiz** durch den Schweizer Vogelschutz SVS, die Schweizerische Vogelwarte und das Buwal war für uns einer der wichtigsten Schritte in unserer Naturschutzarbeit im Berichtsjahr.

Dazu gehören jetzt auch die bereits laufenden Schutzprogramme des SVS für **Wachtelkönig** und **Steinkauz** sowie der Vogelwarte für Auerhuhn und Rebhuhn. Dem **Grossen Brachvogel 3** lässt sich nur hel-



SVS

3

fen, wenn ab sofort seine letzten Brutplätze in unserem Land störungsfrei werden. Der SVS setzt sich dafür ebenso ein wie für grossflächige Eichenwälder für den **Mittelspecht**.

SVS und Vogelwarte unterstützen Schutzmassnahmen für den Wiedehopf und arbeiten an einem Programm für den **Ziegenmelker 4**. Die **Lachmöwe 5** hatte endlich wieder einmal einen guten Bruterfolg.



Peter Keusch

4

5

● SVS-NATURSCHUTZPROJEKTE INTERNATIONAL

Zugvögel, Osteuropa, globale Biodiversität



Dieses Jahr war der SVS wieder in allen drei Bereichen seines internationalen Engagements aktiv. Alle Projekte in den einzelnen Ländern werden von den dortigen BirdLife-Partnern oder anderen fachkundigen Organisationen umgesetzt.

Zugvogelschutz: Im Herbst starteten wir die Unterstützung von vier Projekten, die direkt unseren Zugvögeln zu Gute kommen. Auf Malta ent-

steht im Rahmen des Projektes «Foresta 2000» ein neuer Wald, der für Zug- und Brutvögel geeigneten Lebensraum und vor allem Schutz vor der Vogeljagd bietet. In Tunesien **3** geht es um den Schutz der Feuchtgebiete von Douz, ähnlich wie in Mali. Aber auch die Brutlebensräume müssen gefördert werden, zum Beispiel die Hochstamm-Obstgärten für den Gartenrotschwanz **2**.



3

Osteuropa: In der Slowakei engagiert sich der SVS weiterhin für den Aufbau der Vogelschutzgesellschaft SOVS. Eine ganze Reihe von konkreten Projekten laufen. Seine Patenrolle führt der SVS auch für die Naturschutzorganisation GCCW in Georgien weiter. Vor allem arbeiteten wir am Schutzprojekt für das Kaukasus-Birkhuhn mit, den Verwandten unseres Birkhuhns. In Bulgarien geht das SVS-Pro-Natura-Projekt ins letzte Jahr.

Weltweite Biodiversität: In Indonesien sind die vor einem Jahr zusammen mit Vogelbeschermung Nederland gestarteten Projekte in der Endphase. Der stark bedrohte Höckerstorch beispielsweise hat jetzt endlich einen besseren Schutz. Die Verhandlungen zur Schaffung eines grossen Regenwaldreservates auf Sumatra durch BirdLife International kamen voran, liessen sich aber bis im Spätherbst noch nicht erfolgreich abschliessen.



Marc Thauront

1

2

Rolf und Sales Nussbaumer

Natur und Vögel erleben

Das **SVS-Naturschutzzentrum Neeracherried** hatte erneut gegen 10'000 Besucherinnen und Besucher, insbesondere dank den beiden Sonderausstellungen über die Archäologie des Riedes und seine Geschichte (Ausstellung «Erinnerungen ans Ried», Bild unten). Das **Centre-nature ASPO de La Sauge** erlebte einen starken Besucheranstieg auf 15'000 pro Jahr. Die Sonderausstellung «Segler & Schwalben», aber auch die Teiche mit ihren Vögeln, fanden grossen Anklang.

Die **SVS-Zeitschriften** entwickeln sich gut: **ORNIS** erschien in den sechs gewohnt schön gestalteten Ausgaben. Die Abonnentenzahl wächst erfreulich. **ORNIS junior** erfreut sich bei den jungen SVS-Mitgliedern weiterhin grosser Beliebtheit. Das interne Mitteilungsblatt heisst neu **Info BirdLife Suisse** und erscheint jetzt auch vier Mal in einer eigenen Ausgabe in Französisch (unten). Ein grosses Gewicht legt der SVS auf die Information mit geeig-

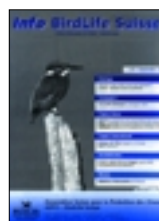


Benjamin Höhermuth

neten Materialien (zum Beispiel Fachbroschüren, unten), auf die **Jugendarbeit** sowie auf die **Aus- und Weiterbildung**. Die SVS-Sektionen und Kantonalverbände führen Kurse und Ex-



SVS



kursionen durch und leiten 45 Jugendgruppen. Zudem arbeiten wir unablässig an der Aktualisierung und Erneuerung des Internetauftritts des SVS: **www.birdlife.ch**.

Gemeinsam für Vögel, Natur und Biodiversität

Der Schweizer Vogelschutz SVS – BirdLife Schweiz ist als **Verband auf mehreren Ebenen** organisiert. Die **Delegiertenversammlung** mit Vertretungen der Landesorganisationen und Kantonalverbände (Bild unten) fällt die grundlegenden Entschiede und kontrolliert die Tätigkeit von Vorstand und Ge-

Neue Dienstleistung:



Der **Mitgliederausweis des SVS-Ehrenpräsidenten** zeigt die **Ebenen des SVS**:

- Sektion
- Kantonalverband
- Landesorganisation
- nationale Ebene des SVS
- weltweiter Dachverband.

schäftsstelle. Der **Vorstand** mit seinen 9 Mitgliedern arbeitet vollständig ehrenamtlich. Die **Geschäftsstelle** mit ihren 6,4 Stellen in Zürich (für die deutsche und italienische Schweiz) und mit 0,8 Stellen in Cudrefin (für die Romandie) realisiert die nationalen und internationalen Projekte des SVS und unterstützt die 2 Landesorganisationen, 17 Kantonalverbände, 500 Sektionen, 5000 besonders aktiven Ehrenamtlichen und 60'000 Mitglieder. Der SVS ist von der **ZEWO** zertifiziert. Er ist in seiner Tätigkeit auf Spenden und Legate angewiesen.



Bilder Titelblatt: Willi Ingold, Werner Scheuber, Bruno Siegrist und Walter Zuber, Lorenz Heer, Tero Niemi

Der Schweizer Vogelschutz SVS – BirdLife Schweiz setzt sich als vielseitiger Naturschutzverband für die Erhaltung und Förderung der Natur und insbesondere für die Vögel und ihre Lebensräume ein. Er führt Projekte zum Schutz der Habitate in der ganzen Landschaft, der Vorranggebiete für den Naturschutz und der bedrohten Arten durch und unterstützt Schutzhvorhaben in der Schweiz und weltweit. Die Naturschutzarbeit des nationalen Verbandes wird durch die unzähligen Aktivitäten der Kantonalverbände und Landesorganisationen sowie der lokalen SVS-Sektionen, der Naturschutzvereine in den Gemeinden, tatkräftig mitgetragen. Ge-gründet 1922, ist der SVS der einzige Naturschutzverband, der bis in die Gemeinden strukturiert ist.

Der SVS ist der Schweizer Partner von BirdLife International, der weltumspannenden Dachorganisation für Vogel- und Naturschutz.

HERZLICHEN DANK

Allen Mitgliedern des SVS, den Aktiven in den SVS-Mitgliedorganisationen, den Spenderinnen und Spendern, unseren Sponsoren und Partnern danken wir ganz herzlich für die Unterstützung im Jahr 2003. Ohne diese tatkräftige moralische und materielle Unterstützung könnte der SVS seine breite Naturschutzarbeit nicht umsetzen.

Ruedi Aeschbacher

Ruedi Aeschbacher
SVS-Präsident

Werner Müller

Werner Müller
SVS-Geschäftsführer

